



Mach' mit bei unserem Kurs

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

Ihr seid richtig, wenn ihr *** Expert*innen auf den Gebieten der Kritik an den Ausbeutungsstrukturen der Bekleidungsindustrie sowie der Arbeits- und Menschenrechte werden wollt, * aktiv im globalen Netzwerk der Clean Clothes Campaign sein wollt, * euch bereits mit dem Thema Mode und Menschenrechte auseinandersetzt, * englisch gut versteht, * an allen 5 Modulen teilnehmen möchtet und Euch auf die Module vorbereitet,**

dann meldet euch an! Wir freuen uns auf euch!

WANN & WO

Von September 2021 bis Mai 2022 finden fünf aufeinander aufbauende Module als Wochenendworkshops (Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag) statt. Geplant ist es, alle Wochenenden als Präsenz-Veranstaltungen durchzuführen. Sollte dies aufgrund der Pandemie nicht möglich sein, werden wir auf Online-Formate umstellen.

KOSTEN

Wir erheben eine Kursgebühr von 410 Euro (ermäßigt 350 Euro; Solibetrag 500 Euro). Dafür organisieren wir für Euch das Programm, Exkursionen, internationale und nationale Referent*innen, Unterkunft und Verpflegung.

ANMELDUNG

Unter faircademy.org findet ihr alle wichtigen Informationen zur Teilnahme und Anmeldung. **Anmeldeschluss ist der 27. Juni 2021.**

KONTAKT

Bei Fragen wendet euch an Fabienne Winkler, Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. (ENS)

-  Kreuzstraße 7 / 01067 Dresden
-  faircademy.org
-  03 51 43 83 78 64
-  faircademy@einewelt-sachsen.de



Kampagne für Saubere Kleidung

Clean Clothes Campaign Germany

FÖRDERER

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Co-funded by the European Union



Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes
Gefördert durch den Katholischen Fonds



MODE UND MENSCHENRECHTE

Werde Expert*in im Thema Fashion & Human Rights



FAIRCADEMY
FASHION & HUMAN RIGHTS 



WILLKOMMEN BEI DER FAIRCADEMY

Der Kurs ermöglicht euch einen fundierten Einblick in die bestehenden Strukturen und Bedingungen der globalen Modeindustrie. Ihr erfahrt, welche Ansätze, etwas zu verändern, bereits bestehen und welchen Einfluss sie haben. Ihr habt die Möglichkeit, euch mit internationalen und nationalen Expert*innen und Akteur*innen und anderen Interessierten auszutauschen und zu vernetzen. Ziel ist es, dass ihr selbst Aktionen und Veranstaltungen organisieren könnt.

Es wird Zeit für Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Quiz, Exkursion und Aktion geben. Wir wollen Orte der ehemaligen und heutigen Textilindustrie besuchen und Möglichkeiten des politischen Engagements kennenlernen. Die Teilnehmendenzahl liegt bei ca. 20 Personen.

Für den Besuch des Kurses erhaltet ihr ein Zertifikat.

MODUL 1 VOM BAUMWOLLFELD ZUR ALTKLEIDERKISTE

3. – 5. September 2021 || Crimmitschau (Sachsen)

Ihr lernt die verschiedenen Stationen der Herstellung von Bekleidung genauer kennen – mit besonderem Blick auf die Bedingungen für Mensch und Umwelt. Der ehemals sehr bedeutsame Standort der Textilindustrie, Crimmitschau wird es uns ermöglichen Parallelen zu ziehen zwischen damals und heute, zwischen hier und dort, indem wir den Fragen nachgehen: Wie sah der Streik für einen 10-Studentag vor über hundert Jahren aus, wie erlebten Textilarbeiter*innen hier die Deindustrialisierung und ihre sozialen Auswirkungen in den 90er- Jahren?

MODUL 2 DIE ARBEIT AN DER MODE

26. – 28. November 2021 || Görlitz

In welcher Lage sehen sich die Textilarbeiter*innen weltweit, welche Auswirkungen hat die Coronapandemie auf die Beschäftigten? Hungerlöhne, Unterdrückung von Gewerkschaftsarbeit und geschlechtsspezifische Gewalt sind allgegenwärtig in der globalen Modeindustrie. Welche Menschenrechte haben die Arbeiter*innen demgegenüber? Welche Ansätze und Strategien verfolgt die Clean Clothes Campaign in ihrem Kampf um menschenwürdige Arbeitsbedingungen?

MODUL 3 STRICKMUSTER DER GLOBALEN MODEBRANCHE – DAS FAST FASHION GESCHÄFTSMODELL

4. – 6. März 2022 || Erfurt

Woran liegt es, dass Löhne und Arbeitsbedingungen in der Modeproduktion so miserabel sind? Wir untersuchen die Strukturen im Modegeschäft. Welche Akteursgefüge haben sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt? Wie verteilen sich Gewinn, Macht und Verantwortung? Daran anschließend setzen wir uns aktiv damit auseinander, welchen Platz wir im Strickmuster einnehmen und wie wir zur Veränderung beitragen können.

MODUL 4 ZUR UMSETZUNG VON MENSCHENRECHTEN IN DER MODEINDUSTRIE

8. – 10. April 2022 || Rostock

In diesem Modul werden wir uns damit beschäftigen, wie die Umsetzung und Durchsetzung von Menschenrechten gewährleistet werden können. Welche Ansätze haben bisher tatsächlich etwas zur Verbesserung der Situation beigetragen? Was bringen Selbstverpflichtungen von Unternehmen, Zertifizierungen und Audits? Wie sieht es aus mit verbindlichen Abkommen und Gesetzen?

MODUL 5 NÄHER*INNEN VERDIENEN MEHR: EINEN LOHN ZUM LEBEN!

20. – 22. Mai 2022 || Greifswald

Im fünften Modul möchten wir uns ganz spezifisch in das Thema der Löhne vertiefen. Wir werden der Frage nachgehen, welche Schritte von Staat und Unternehmen gegangen werden müssen, um Arbeiter*innen einen Lohn zum Leben zu ermöglichen? Dazu werdet ihr die Möglichkeit haben Vertreter*innen von Modefirmen zu begegnen und zu befragen. Außerdem wollen wir konkret ins Handeln kommen, gemeinsam und sichtbar aktiv werden.

